



Antrag auf Vorbezug oder Verpfändung Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge

Es handelt sich um: Vorbezug Verpfändung Übertragung

Bitte füllen Sie alle Fragen aus:

1. Angaben zur versicherten Person

Name und Vorname _____

Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr) _____

Personal-Nummer (s. Lohnabrechnung) _____

Geschlecht männlich weiblich

Zivilstand ledig verheiratet
 in laufendem Scheidungsverfahren
 verwitwet geschieden
 in eingetragener Partnerschaft
 aufgelöste Partnerschaft

falls verheiratet oder in eingetragener Partnerschaft:

Name, Vorname des Ehegatten bzw. des eingetragenen Partners/der eingetragenen Partnerin:

Adresse (Strasse, Nr.) _____

Postleitzahl und Wohnort _____

Sprache Deutsch Französisch Italienisch

Tel.-Nr. (wo **tagüber** erreichbar) _____

Arbeitsverhältnis ungekündigt gekündigt

2. Vorsorgeplan

Leistungsprimat

Beitragsprimat Plan A
Monatslohn

Beitragsprimat Plan B
Stundenlohn

3. Verwendung

Die Mittel will ich verwenden für (Mittel der beruflichen Vorsorge dürfen gleichzeitig nur für ein Objekt verwendet werden):

den Kauf von Wohneigentum*

Beteiligungen an Wohneigentum *

den Bau von Wohneigentum*

Anteilscheine einer Wohnbau-
genossenschaft

den Umbau von Wohneigentum*

Aktien einer Mieter-Aktiengesellschaft

die Rückzahlung von Hypothekendarlehen*

Partiarisches Darlehen an gemein-
nützigen Wohnbauträger

* Wir benötigen Unterlagen gemäss dem Beilageblatt WEF

4. Einkäufe in die Pensionskasse

Wurden in den letzten drei Jahren Einkäufe in die Pensionskasse geleistet?

JA

NEIN

5. Eigentumsverhältnisse am Wohneigentum

Ich bin bzw. werde sein:

Alleineigentümer

Miteigentümer mit einem Anteil von %

Gesamteigentümer mit Ehegatte

Inhaber eines Anteilscheines für Wohnbaugenossenschaft oder einer ähnlichen
Beteiligung

6. Objekt

Beim Wohnobjekt (vgl. Ziff. 2) handelt es sich um:

eine Wohnung ein Einfamilienhaus eine Beteiligung an Wohneigentum

Standort

Strasse _____

Postleitzahl und Ort _____

Land (Nation) ❶ _____

Parzellen-Nummer (vgl. Eintragung im Grundbuch) _____

❶

Bei Erwerb von Wohneigentum im Ausland ist eine notarielle Beglaubigung beizubringen, dass das Wohneigentum ausschliesslich für den Eigenbedarf der versicherten Person genutzt wird.

Zuständiges Grundbuchamt ❷ (nur bei Wohneigentum in der Schweiz):

Bezeichnung _____

Strasse _____

Postleitzahl und Ort _____

❷

Die Gebühr für die Anmeldung einer Veräusserungsbeschränkung im Grundbuch gem. Art. 30e Ziff. 2 BVG geht zu Lasten der versicherten Person.

Falls es sich um eine Beteiligung am Wohneigentum handelt:

Adresse der Wohnbaugenossenschaft, der Mieter-Aktiengesellschaft oder des gemeinnützigen Wohnbauträgers:

Bezeichnung _____

Strasse _____

Postleitzahl und Ort _____

7. Hypotheken / Darlehen

Ist / Wird das Wohneigentum mit Hypotheken oder Darlehen belastet? ja nein

Wenn ja, bitten wir um die folgenden Angaben:

Betrag in CHF _____

Hypothekargläubiger/Darlehensgeber _____

Strasse

PLZ und Ort

8. Frühere Verwendung von Mitteln der beruflichen Vorsorge

Haben Sie bereits einmal Mittel aus Ihrer beruflichen Vorsorge vorbezogen bzw. verpfändet? ja nein

Wenn **ja**, bitten wir um die folgenden Angaben:

▪ Es handelt sich dabei um: einen Vorbezug eine Verpfändung

▪ Datum der Auszahlung des Vorbezugs resp. Datum der Verpfändung: _____

Betrag in CHF

Name der Vorsorgeeinrichtung

Strasse

Postleitzahl und Ort

9. Vorbezug

Ich beantrage: einen Vorbezug von CHF _____
 den Vorbezug des maximal zulässigen Betrages

Überweisung des Vorbezuges

Bank:

Name und Ort der Bank (z.B. UBS, Zürich) _____

SWIFT-Adresse oder BIC _____

IBAN-Nummer

Konto lautend auf : ③

▪ Name, Vorname _____

▪ Strasse _____

▪ PLZ und Ort _____

Postfinance:

IBAN-Nummer _____

Konto lautend auf : ③

▪ Name, Vorname _____

▪ Strasse _____

▪ PLZ und Ort _____



Bitte geben Sie die Zahlstelle des Verkäufers, Erstellers oder Darlehensgebers an, oder - im Falle einer Beteiligung - diejenige der Wohnbaugenossenschaft, der Mieter-Aktiengesellschaft oder des gemeinnützigen Wohnbauträgers. **Eine Überweisung auf Ihr Privatkonto (Lohnkonto etc.) ist ausgeschlossen!** Bei einem Umbau wird die Zahlung über ein Baukreditkonto abgewickelt.

Datum der Überweisung:

so rasch wie möglich (nach Rücksprache mit der Pensionskasse SRG SSR)

das gewünschte Überweisungsdatum werde ich schriftlich bekanntgeben

10. Verpfändung

(ist erst gültig, wenn diese vom Pfandgläubiger der Pensionskasse schriftlich angezeigt wurde)

Ich beabsichtige die Verpfändung folgender Vorsorgeleistungen:

Ausmass

(betreffend Verpfändung der Vorsorgeleistungen beachten Sie bitte die Bedingungen im Pfandvertrag)

sämtliche Vorsorgeleistungen

Verpfändungsbetrag CHF _____

ich beantrage die Verpfändung des maximal zulässigen Betrages

Pfandgläubiger _____

Strasse _____

Postleitzahl und Ort _____

Die Verpfändung soll wirksam werden am (Datum) _____

11. Bemerkungen

Die versicherte Person erklärt, die vorstehenden Fragen wahrheitsgetreu und vollständig beantwortet zu haben. Sie bestätigt, dass sie die beantragten Mittel aus der beruflichen Vorsorge ausschliesslich für Wohneigentum zum eigenen Bedarf verwenden wird.

Ebenso erklärt sie sich damit einverstanden, dass die Auszahlung des Vorbezuges bzw. ein allfälliger Erlös aus Pfandverwertung direkt an den in diesem Antrag genannten Gläubiger erfolgt (vgl. Ziff. 11/12).

Grundbuchgebühren gehen in jedem Fall zu Lasten der versicherten Person.

Für die Vorprüfung dieses Vorbezuges / dieser Verpfändung verlangt die PKS gemäss Reglement eine Bearbeitungsgebühr von CHF 400.00. Bitte überweisen Sie diesen Betrag auf unser Konto 30-427742-3 bei der Postfinance. Sobald wir die Zahlung erhalten haben, werden wir Ihr Gesuch bearbeiten.

Ort und Datum: _____ Unterschrift: _____

Unterschrift des Ehegatten bzw. des eingetragenen Partners/der eingetragenen Partnerin:

An verheiratete Mitglieder ist die Kapitalauszahlung nur mit schriftlicher Zustimmung des Ehegatten oder der Ehegattin zulässig. Die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare ist der Ehe gleichgestellt. Die Zustimmung ist in einer der folgenden drei Formen zu erbringen:

- a) schriftliche Zustimmungserklärung mit notariell beglaubigter Unterschrift des Ehegatten oder der Ehegattin;
- b) persönliche Unterzeichnung durch den Ehegatten oder die Ehegattin beim zuständigen Personalverantwortlichen (Human Resources) des Arbeitgebers (es ist ein amtlicher, mit eigenhändiger Unterschrift und Foto versehener Ausweis mitzubringen);
- c) weilt der Ehegatte oder die Ehegattin im Ausland, hat er/sie seine/ihre Zustimmung im gleichen Verfahren wie nach lit. b vorstehend auf der zuständigen Schweizer Botschaft bzw. dem zuständigen Schweizer Konsulat zu erklären.